



Bei der Verleihung des VR-Sozialpreises 2014/2015 gab es bei den Siegern wie auch den Sponsoren und Juroren nur strahlende Mienen. Unser Foto zeigt unter anderem Stefan Jörg (Vorstandsvorsitzender VR-Bank Landsberg-Ammersee) und Landrat Thomas Eichinger (beide Mitte).
Foto: Ludwig Herold

Nicht nur die Gewinner sind Gewinner

VR-Sozialpreis Mit ihren Projekten haben die Sieger anderen Menschen geholfen

VON LUDWIG HEROLD

Landsberg Der Förderverein der Grundschule Kaufering hat den mit 3000 Euro dotierten Sozialpreis der VR-Bank Landsberg-Ammersee erhalten. Der Förderverein sorgte dafür, dass ein ausgebildeter Gebärdensprachenlehrer einmal die Woche jeweils verschiedene Klassen der Schule unterrichtete. Die Kinder lernten schnell und viel und können sich nun mit einem gehörlosen Schulkind besser verständigen.

Mit dem zweiten Preis und 2000 Euro wurde das Café der Kulturen des Mehrgenerationenhauses der Arbeiterwohlfahrt Landsberg ausgezeichnet. Den dritten Preis und 1000 Euro durfte die Familienoase Landsberg (Projekt Familienpaten) entgegennehmen.

„Sie sind es, die den VR-Sozialpreis der VR-Bank Landsberg-Ammersee mit Leben erfüllen, Ihre Projekte einreichen und uns immer wieder zeigen, wie groß das ehrenamtliche Engagement in unserer

Region ist“, sagte Vorstandsvorsitzender Stefan Jörg zu den Vertretern jener 15 Institutionen, die sich um einen der drei ausgelobten Preisgelder, die dabei ausgelobt wurden, weil wir damit wieder in der öffentlichen Diskussion darüber stehen, wie es weitergehen kann in der Zukunft. Nämlich, dass wir es schaffen, friedlich, harmonisch, erfolgreich zusammenzuleben, wie wir uns ja unsere Zukunft und die unserer Kinder wünschen.“

Für die Überraschung des Abends sorgte der Moderator. Denn diesen Part übernahm der Landrat „im Unruhestand“, Walter Eichner. Wohl vorbereitet verstand er es, das Programm sachkundig und mit humorvollen Beiträgen auszuschnürcen. Dabei habe ihm Ehefrau Gabi vorgehalten: Das kannst du doch nicht. Doch seine Antwort sei gewesen: „Du hast recht, aber ich mache es trotzdem.“ Davor hatte Eichner das Musik-Duo mit den Worten angekündigt: „Wir begrüßen sehr herzlich den südamerikanischen Bayern-Fan Kiko Pedrozo und den

damit ein Schlaglicht der Öffentlichkeit auf ihr Engagement gerichtet hätten. „Das ist wertvoller als alle Preisgelder, die dabei ausgelobt wurden, weil wir damit wieder in der öffentlichen Diskussion darüber stehen, wie es weitergehen kann in der Zukunft. Nämlich, dass wir es schaffen, friedlich, harmonisch, erfolgreich zusammenzuleben, wie wir uns ja unsere Zukunft und die unserer Kinder wünschen.“

Zahlenmäßig seien die eingereichten Projekte zwar etwas weniger als im Vorjahr, das dahinter stehende ehrenamtliche Wirken werde aber „mit genau so viel Herzblut“ vollbracht, wie Jörg bei der Verleihung im Landratsamt sagte. „Sie alle wollen etwas verbessern, die Lebensqualität im Landkreis steigern und insbesondere Menschen helfen, die nicht immer auf der Sonnenseite des Lebens stehen.“

Als „Hausherr“ lobte auch Landrat Thomas Eichinger das soziale Engagement der Anwesenden. Den Mitgliedern des Bank-Vorstandes dankte er dafür, dass sie dieses Thema in den Mittelpunkt gerückt und

Allgäuer Tangolieliebhaber Hansi Zeller, die uns mit ihrer virtuos und feinfühlig Weltmusik vom Feinsten unterhalten.“ Damit die Anwesenden erfuhren, welche Projekte die 15 Vereine und Institutionen aufgelistet haben, stellte Eichner deren Bewerbungen der Reihe nach vor. Um die Spannung aufrechtzuerhalten, versicherte er dem Publikum, dass die Reihenfolge „keine Bewertung“ darstelle.

Die drei Gewinner seien, so Stefan Jörg, von 16 Juroren ausgewählt worden. Nach der vom Beifall der Gäste begleiteten Überreichung der Sieger-Schecks appellierte er an die Vertreter der zwölf übrigen Vereine und Einrichtungen: „Bewerben Sie sich, sagen Sie es weiter. Es gibt viele auszeichnungswürdige Projekte in unserer Region.“ Denn das Ziel bleibe: „Wir möchten einen Beitrag dazu leisten, dass es allen Menschen im Landkreis immer ein bisschen besser geht als woanders.“ Die neue Ausschreibung für den VR-Sozialpreis startet im Herbst.